

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

202 (23.7.1919) Erstes und Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt

Bezugspreis:
In Karlsruhe frei ins Haus geliefert monatlich 1.90 M., vierteljährlich 5.70 M., an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 1.80 M. In den übrigen Orten durch die Post bezogen 2.00 M. Einzelnummer 10 Pf.

Berlin, Schriftleitung und Geschäftsstelle Mittelstraße 1.

Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift „Die Pyramide“

Badische Morgenpost

Anzeigen:
Die Oged. Nonpareille oder deren Raum 25 Pf., Kleinanzeigen 1 Pf. an erst. Stelle 1.20 Pf. Auf diese Preise 80% Feuerungszulage. Abdruck nach Tarif. Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags, kleinere Anzeigen bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanzeige: Geschäftsstelle Nr. 203, Berlin, Pl. 207. Schriftleitung Nr. 20 u. 894.

Chefredakteur: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: Martin Polzinger; für Baden, Lokales und Volkswirtschaft: Heinrich Gerhardt; für Beilagen: Carl Sessemer; für Inserate: Paul Sukmann. Druck und Verlag: C. F. Wälter'sche Buchhandlung m. b. H., Kämmerle in Karlsruhe. — Berliner Redaktion: Dr. Kurt Dietrich, Friedemann, Flegelstraße 65/66, Telephonamt Umland 3902. Für unverlangte Manuskripte oder Druckfahnen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Vorzug beigefügt ist.

116. Jahrg. Nr. 202.

Mittwoch, den 23. Juli 1919

Erstes Blatt.

Die Finanz-Vorherrschaft.

Die Krone, ob Neuport oder London in Zukunft das Geldzentrum der Welt sein wird, steht in internationalen Finanz- und Handelskreisen wieder einmal im Mittelpunkt des Interesses. Die amerikanische Nummer der „Times“ vom 4. Juli 1919 enthält zwei interessante Beiträge über die Krone, inwieweit die durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse eine Verschiebung des Schwerpunktes des Geldmarktes aus dem amerikanischen Bereich herbeiführen werden. Der eine Aufsatz stammt aus der Feder einer englischen Autorität, Edgar Grammond, der einen optimistischen Optimismus vertritt, während aus dem zweiten Aufsatz, der von dem Londoner Bankier, dem Vorsitzenden des Beratungsausschusses der Chase National Bank in Neuport, aus dem Verfasser hat, eine grobe Mahnung und Warnung resultiert.

Der englische Autor analysiert zuerst die Krone in der Lage der beiden Länder, wie sie uns vor Ausbruch des Krieges und nach Beendigung der Kampfhandlungen vor Augen tritt. Vor dem Krieg nahmen die Ver. Staaten im Weltmarkt eine wichtige Stelle ein. Ihr Anteil an dem gesamten internationalen Handel i. J. 1914 betrug einschließlich ihres Handels mit dem amerikanischen Festland 9.41 Proz., aber Amerika stand damals weit hinter dem britischen Reich zurück, dessen Anteil auf 28.67 Proz. belief. Damals bestand zwischen dem Auslands-Handel der beiden Länder ein großer Unterschied, denn während in den Ver. Staaten die Ausfuhr die Einfuhr um über 108 Mill. übertraf, wies in England die Einfuhr die Ausfuhr in demselben Jahre einen Ueberschuß von 164 Mill. auf. Im laufenden Jahre werden die Ausfuhr der Ver. Staaten voraussichtlich um 800 Mill. größer sein als die Einfuhr, während umgekehrt in dem Ver. Reich die Ausfuhr um etwa 600 bis 700 Mill. hinter den Einfuhr zurückbleiben werden. Im Jahre 1914 belief sich die Handelsbilanz der Amerikaner auf 1.9 Mill. M., ausschließlich der Dampfschiffe auf den arabischen Meer und den Küsten; heute beträgt der Ueberschuß rund 5.1 Millionen. Britische Schiffe repräsentieren vor dem Krieg eine Tonnage von etwa 20 Mill. M.T., während die Gesamttonnage heute zwischen 15 und 16 Millionen schwankt. Vor Ausbruch des Krieges belief sich die englische Staatsschuld auf 645 Mill.; heute beträgt sie sich in der Höhe von 7000 Mill. Im Jahre 1914 belief sich das englische Jahresbudget auf 2000 Mill.; in den letzten Jahren folgendes „Normal“-Niveau wird es auf ungefähr 700 Millionen veranschlagt.

Die den in den Krieg verwickelten Völkern Europas entfallenden Gesamtkriegskosten erreichen eine Höhe von über 30 Milliarden, und während der letzten 5 Jahre sind die europäischen Staatschulden, unter Ausschluss Rußlands, um das Achtfache angewachsen, während der Banknotenumlauf sich verdreifacht hat. Der Nettobestand der öffentlichen Schulden der Ver. Staaten im März 1917 betrug 2.41 Mill.; heute sind diese nicht viel höher als 2.000 Mill. Im Jahre 1914 war der schätzungsweise Wert britischer Kapitalanlagen im Ausland 4 Milliarden; heute sollen sie sich in der Höhe von 2 Milliarden bewegen, ausschließlich der an die Verbündeten und die Dominien geleisteten Vorschüsse. Im Juni 1914 beliefen sich die Goldreserven der Ver. Staaten auf 867 Mill.; heute betragen sie ungefähr 650 Mill. Vor 1914 hatte Amerika jedes Jahr weit über 100 Mill. nach Europa zu remittieren zur Deckung der Aktien für seine im Ausland unternehmenden Gesellschaften und zur Besahlung seiner Handels-, Bank-, Versicherungsprämien usw. Heute schließt Europa den Ver. Staaten beträchtlich mehr als 2 Milliarden ab, und muß in der einen oder anderen Weise jährlich mindestens 100 Mill. an Amerika abführen.

Diese Tatsachen und Zahlen sind der beste Maßstab für die tief einschneidenden Veränderungen, die der Krieg in wirtschaftlichen Verhältnissen der Ver. Staaten zu Europa herbeigeführt hat; sie zeigen gleichzeitig, worauf die Augen derer gerichtet sind, die erwarten, daß Neuport Londons Stelle als Geldzentrum der Welt einnehmen wird. Bei einer näheren Betrachtung der Lage in England, bemerkt Grammond, wird man an der Ueberzeugung kommen, daß die Aussichten Neuports nicht so optimistisch sind, wie sie auf den ersten Augenblick erscheinen mögen. Die Umstände, denen England vor dem Krieg seine führende Stellung im internationalen Handel und in der internationalen Seefahrt verdankte, waren sehr verwickelter Art. Sie waren teils politischer, teils wirtschaftlicher Natur und sie bewirkten die aus einem vierhundertjährigen Welthandel sich ergebenden Gesamtergebnisse, denen Neuport nicht das mindeste anzuwenden hat.

Diese politischen und wirtschaftlichen Faktoren sind, kurz gesagt, die folgenden: Die britische Seemacht, der Besitz der größten Handelsflotte und der mächtigsten Kriegsmarine, der Besitz von Häfen und Kolonialstationen an den wichtigsten strategischen Punkten der Erde, die großen Einfuhren von Lebensmitteln und Rohmaterialien, die Ausfuhr von Waren und Fertigerzeugnissen, die Englands Handelsstand mit der ganzen Welt förderten; die allgemeine geographische Lage Englands, mit seiner Schiffahrt, und seiner Finanzorganisation, mit seiner Welt-Handel, Europa und zum großen Teil den arabischen Kapitalanlagen im Ausland. Dazu kommen noch die großen Kapitalanlagen im Ausland, das allgemein ausgebauten Bankwesen, das Versicherungswesen, die „freien Märkte“ und der Umstand, daß London das Herz des größten Reiches der Welt darstellte.

Grammond sucht dann festzustellen, inwieweit der Krieg diese Grundfeste, die England zum Zentrum des Finanzwesens der Welt machten, erschüttert hat. Er kommt auf Grund seiner Betrachtungen zu dem Schluß, daß England, wenn es auch in gewisser Hinsicht gelitten hat, jetzt besser dasteht, denn es zuvor. Seine Handelsflotte ist zwar beschränkt worden, insofern besitzt England noch immer mehr als die Hälfte der Welttonnage, und in einigen Röhren

werden die Schiffswerften die Verluste wieder wettgemacht haben. Seine Kriegsmarine ist nach wie vor die stärkste der Welt; neue Schiffe, neue strategische Punkte sind hinzugekommen, und die Ein- und Ausfuhr werden notwendigerweise zunehmen müssen. Die Leistungsfähigkeit der englischen Fabriken ist während des Krieges um 50 Proz. gewachsen und die Nachfrage nach Fertigfabrikaten hat in der ganzen Welt enorme Dimensionen angenommen. Infolgedessen seiner günstigen geographischen Lage wird

Die territoriale Neuteilung des Reiches.

Der nunmehrige Weimarer Vertreter wird uns gedrückt:

Die Nationalversammlung hat gestern den Verfassungsparagraphen, der die berühmte „Verankerung des Abgedankten“ enthält, in der Fassung des Ausschusses angenommen. Nur eine kleine Verbesserung durch die Demokraten ist mit durchgegangen. Die Warnungen vor politischen Entartungen, die auch auf dem demokratischen Parteitag in Berlin erhoben wurden, haben nichts genützt. Die Mehrheit will den Sprung ins Dunkle, den dieser Artikel nun einmal bedeutet, auch wenn man eine Demokratisierung des Wirtschaftslebens für selbstverständlich hält, machen.

Auf der geistigen Tagung stand der lang zurückgebliebene Artikel 18, der eine territoriale Neugliederung des Reiches betrifft und für die Zukunft des Reiches schicksalsschwer sein wird. Auch hier ist die einzige Möglichkeit, vom Nadel zu kommen, ein Kompromiß gewesen. Zentrumsmehrheit, Sozialdemokraten und Demokraten haben mit ihrem Antrag, die Selbständigkeitsbestrebungen deutscher Gebiete und demgemäß territoriale Neubildungen grundsätzlich zu ablehnen, da zu letzteren nur ein einfaches Reichsgesetz nötig ist. Dafür sind aber verlässliche Garantien gegen Uebertragungen und Verwirrungen geschaffen worden: einmal soll nicht ein Viertel, sondern ein Drittel der Wahlberechtigten eines in Frage kommenden Gebietes die Abstimmung verlangen müssen, und bei dieser selbst wird mindestens eine Dreifachmehrheit gefordert, wenn die Abtrennung ausgeprochen werden soll.

Vor allem aber ist ein neuer Artikel hinzugekommen, nach dem solche Abstimmungen überhaupt erst zwei Jahre nach Verkündung der Verfassung vorgenommen werden dürfen. In zwei Jahren wird ja die vielfach an Widerspruch grenzende Stimmung weiter Bevölkerungstrennung nach beinahe 5 Kriegsjahren, denen eine verwirrende Umwälzung und die furchtbaren Friedensbedingungen folgten, doch wohl stark abgeklungen sein, und man wird dann auch allgemein über die deutschen wie europäischen Zukunftsmöglichkeiten klarer sehen. Dann also mögen die deutschen Männer und Frauen, die sich eine neue Regierung oder Verwaltung geben wollen, entscheiden.

Wer die Debatte mit anhörte, konnte sich freilich wieder eines tief schmerzlichen Gefühls nicht erwehren. Wie fürchterlich schnell ist doch das Werk Bismarcks dahingegangen. Gewiß ist ein neuer deutscher Unitarismus in hoffnungsvollem Werden. Besonders der rheinische Demokrat hat sich ihm in seiner Rede spüren. Irregelmäßig Nationalgefühl nannte er die Selbständigkeitsbestrebungen im Westen und erklärte sie zum Teil mit der Vergrößerung durch das Mittelmeer. Er hofft, daß die gesunde Natur der Rheinländer die jetzigen Gefühle sicherlich überwinden wird. Aber er hofft nicht nur, sondern warnt sehr ernst, und wenn der Reichsstaatsdemokrat Wg. Sollmann feststellen zu können glaubt, daß kein Vertreter der Rheinländer jetzt für Völkervereinigungen zu haben sei, so waren leider gleich darauf die Ausführungen des rheinischen Zentrumsmannes Naas doch ganz anders getönt. Auch er will ja nicht vom Reiche weg, aber er schildert die preußischfeindliche Stimmung doch als so heftig, daß man sofort düstere Rheinlandschilde auftauchen sieht. Viel vernünftiger aber ist für die meisten Mitglieder des Hauses das Auftreten des viel genannten beständigen Justizministers von Brentano. Man könnte es gewiß verstehen, daß er den einseitigen Preußenhymnus und die damit verbundene übertriebene Kritik der süd- und westdeutschen Sonderbewegung durch den Deutsch-Nationalen Pastor Philipp zurückwies, aber in seinen Worten war ein so höflicher Ton von verbittertem Partikularismus, daß von zahlreichen Vätern erregte Schlußrufe erklangen.

Das alte Preußen, um dessen Stellung und Existenz es geht, wurde noch von dem preussischen Minister Feine und dem schäffischen Führer der Deutschen Volkspartei Heinze verteidigt. Als wenn dieses Preußen nur nicht mit gar so viel Nachdruck in seinen konservativen herrschenden Kreisen belakert gewesen wäre. Jetzt gilt das Schlimme: „zu spät.“ Es war gut, um die Debatte sich nicht weiter verschärfen zu lassen, daß von den Parteien des Kompromisses nun ein Schlußantrag eingebracht wurde. Leider wurde dadurch gerade den Vertretern der unmittelbar interessierten Gebiete, wie dem hannoverschen Demokraten Heide, aber

England auch in Zukunft seine frühere Stellung als Ueberwachungsbehörden, solange Europa fortfährt, die Werkstätte der Welt zu bleiben.

Ein anderer Teil des europäischen Wohlfühls ist durch den Krieg vernichtet worden, aber die Rettung ist nicht so groß, wie man allgemein annimmt. Wenn man die Sachlage genauer analysiert, wird man finden, daß die hauptsächlichste Veränderung in einer Verschiebung des Wohlstandes nach anderen Ländern zu suchen ist. Holland, Däne-

auch den thüringischen und hanseatischen Abgeordneten das Wort abgeprochen und so auch die wünschenswerte Klarheit vermindert.

Der Kompromiß wurde schließlich mit 169 gegen 61 Stimmen und 17 Stimmenthaltungen angenommen und ebenso in der Ausschussfassung der Artikel, der die Vertretung der Länder im Reichstag und ihr Stimmenverhältnis festsetzt.

In der späteren Nachmittagsitzung wurde bei den Uebergangs- und Schlußbestimmungen noch heftig über den Ausnahmeartikel gegen die ehemaligen Landesherren und deren Familienmitglieder gestritten. Sie sollen bekanntlich 15 Jahre lang nicht Reichspräsident werden dürfen. Diese Vorsicht ist ja früher auch in anderen Ländern angewendet worden, für die Betroffenen wird dieser Schmerz nicht der schlimmste sein, für die Republik ist aber solche Anstößigkeit, die von dem Demokraten Rücksicht sein ironisiert wurde, nicht besonders rühmlich. Die Ausschussfassung wird denn auch mit nur einer knappen Mehrheit angenommen.

Das Verfassungswerk.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 22. Juli. Am Saab der Verabschiedung der Reichsverfassung sollen öffentliche Feiern und Vorträge in Schulen und Hochschulen abgehalten werden.

Katifizierung durch England und Frankreich.

Die Ratifizierung durch England.

(Durch Funkbericht.)

London, 22. Juli. (Radio.) Das Unterhaus nahm heute in dritter Lesung das Gesetz an, durch das der Friedensvertrag mit 163 neuen 4 Stimmen angenommen wurde. Die englisch-französische Abmachung wurde in allen Belangen ebenfalls einstimmig angenommen.

Zur Ratifizierung durch Frankreich.

(Eigener Drahtbericht.)

Paris, 22. Juli. Der Abg. Franklin Bouillon, Präsident des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, brachte im Friedensausdruck einen Antrag ein, die Ratifizierung aufzufordern, alle Protokolle der Friedenskonferenz vorzulegen und die Ratifizierung des Friedensvertrages zu verweigern, wenn der Austausch nicht Kenntnis aller Akte erhalte, die notwendig seien, um die Friedensklausele und Verordnungen der Regierung zu beurteilen.

Das Labelsotum für das französische Kabinett.

(Eigener Drahtbericht.)

Paris, 22. Juli. Der Abg. Francois Fourrier (Rad.-Soz.) brachte in der Kammer eine Interpellation ein, um eine zweifelhafte Auslegung der Regierung über die am Freitag angenommene Tagesordnung zu klären und zu verbinden. Außerdem interpellierte er über die Truppenpolitik des Ministeriums Clemenceau. Nach den Morgenblättern ist zu erwarten, daß Clemenceau die sofortige Diskussion dieser Interpellation annehmen wird.

Hamburg—Amerika.

(Eigener Drahtbericht.)

Hamburg, 22. Juli. Nach einer Mitteilung der Telegraphen Compagnie soll die Hamburg—Amerikanische Vorbereitungen treffen zur Wiederaufnahme eines unmittelbaren Schiffsverkehrs zwischen Hamburg und den wichtigsten amerikanischen Häfen. Ein bestimmter Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Bela Kun.

(Eigener Drahtbericht.)

Buda, 22. Juli. Die Regierung Bela Kun soll, wie berichtet, nach einer angeblich aus Budapest stammenden Pariser Meldung abzurufen und durch ein Triumvirat ersetzt worden sein. Die Namen der neuen Regierungsmänner sind aber nicht bekannt. Bela Kun ist angeblich nach Wien geflüchtet. Dies wird hier als Gerücht dafür betrachtet, daß die neuen Machthaber nicht der bolschewistischen Richtung anhängen. Wenn die Nachricht sich bestätigt, so glaubt man in Paris doch, daß der Sturm Bela Kun, durch die Auflösung der roten Armee veranlaßt wurde. Schon vor einiger Zeit haben geheime Korrespondenzen in Moskau mitgeteilt, daß man dort der Regierung Bela Kun müde sei, um so mehr, als es ihm nicht gelungen sei, die Anerkennung der Republik von der Friedenskonferenz zu erzielen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 8 Seiten.

richtung der unter Kolonialherrschaft stehenden Völker...

Der Friedensvertrag im Unterhaus. (Wiener Drahtbericht.) London, 22. Juli. (Neuer.) Vortommen brachte bei der zweiten Lesung des Friedensvertrages...

Der Friedensvertrag im Unterhaus.

London, 22. Juli. (Neuer.) Vortommen brachte bei der zweiten Lesung des Friedensvertrages...

London, 22. Juli. (Neuer.) Vortommen brachte bei der zweiten Lesung des Friedensvertrages...

London, 22. Juli. (Neuer.) Vortommen brachte bei der zweiten Lesung des Friedensvertrages...

London, 22. Juli. (Neuer.) Vortommen brachte bei der zweiten Lesung des Friedensvertrages...

Theater und Musik.

Trauerfeier für Wolfram in Heidelberg.

In der Peterskirche in Heidelberg, wo der verstorbene Generalmusikdirektor Dr. Wolfram so viele Werke der klassischen und neueren Musikliteratur zu hören...

Am reinsten und schönsten erklangen die prächtig harmonisierten Chöre der Trauermusik...

Einigung mit den gerechten Traditionen der britischen Reichsregierung...

Über die irische Frage, sagte Lloyd George, das größte Hindernis, das der Regierung entgegensteht...

Christliche Gewerkschaften und Arbeitergesellschaften.

(Wiener Drahtbericht.) Wien, 22. Juli. In einer Versammlung der Vertrauensleute des Kartells der Christlichen Gewerkschaften...

Den Tod der Entführung vorgezogen.

Gezürchten, 22. Juli. (Moff.) Der Bürgermeister von Gezürchten, Sohn der hier in Untersuchungshaft...

Ausweisung der Deutschen aus Dänemark.

(Wiener Drahtbericht.) Berlin, 22. Juli. Der dänische Minister sagte, daß Dänemark nicht beabsichtige, die deutschen Beamten...

Wilson erkrankt.

Amsterdam, 22. Juli. Das neuterische Bureau meldet aus Washington, daß Präsident Wilson an Diphtherie erkrankt ist...

Die endgültigen Friedensbedingungen für Oesterreich.

St. Germain en Laye, 22. Juli. (Wiener Korrespondenz.) Der Hauptinhalt des Friedensvertrages ist die Wiedergewinnung...

b. S. seiner Einrichtung genommen werden. Von 100 Stiere, 3000 Kühe, 2000 Stück Jungvieh...

Finanzielle Bestimmungen: Für die aus dem Friedensvertrag entpringenden Verpflichtungen wird die erste Hypothek auf Staatsbesitzungen...

Die endgültigen Friedensbedingungen für Oesterreich. St. Germain en Laye, 22. Juli. (Wiener Korrespondenz.) Der Hauptinhalt des Friedensvertrages ist die Wiedergewinnung...

Die endgültigen Friedensbedingungen für Oesterreich. St. Germain en Laye, 22. Juli. (Wiener Korrespondenz.) Der Hauptinhalt des Friedensvertrages ist die Wiedergewinnung...

Die endgültigen Friedensbedingungen für Oesterreich. St. Germain en Laye, 22. Juli. (Wiener Korrespondenz.) Der Hauptinhalt des Friedensvertrages ist die Wiedergewinnung...

oige Kommission bestimmt werden, in der Deutsch-Oesterreich vertreten sein wird...

Der sächsische Korridor von Breßburg gegen Bismarck ist in zwei Zonen geteilt: Die eine von Breßburg über Oedenburg...

Wien, 22. Juli. (Moff.) Die militärischen Bestimmungen in dem Vertrag verpflichten Deutschland...

Der Demonstrationstag.

Berlin, 22. Juli. Die von der Sozialdemokratischen Partei einberufenen Demonstrationen...

Die sonstigen Meldungen aus dem Reich besagen, daß der Streik nicht gelungen ist...

Der Betrieb in den Zweigen der Erster Industrie ruhte vollkommen. Die Arbeiter der industriellen Elektrizitäts- und Wasserwerke...

Kunst und Wissenschaft.

Von der Universität Freiburg. Prof. Dr. Hans Geiß von der Techn. Hochschule in Dresden hat einen Aufsat...

Kunst und Wissenschaft.

Das drakulose Fernsehen. Nach dem neuesten Stande der Technik ist ein drahtloses Fernsehverfahren jetzt tatsächlich möglich...

drächte (Antennen). Hierdurch wird es ermöglicht, daß bei beiden Sprechenden...

Der Doh macht's halt besser. Am 11. Januar 1911 die konstituierende Sitzung der Kaiser-Wilhelms-Gesellschaft...

Das Doh macht's halt besser. Am 11. Januar 1911 die konstituierende Sitzung der Kaiser-Wilhelms-Gesellschaft...

Aus dem Wirtschaftsleben.

Deutschlands Fischbedarf und holländische Interessenten.

Die Vereinigung von Reedern von Fischereifahrzeugen zu Umwidern hat ein Rundschreiben an deutsche Gemeindevorstände...

Die Reeder verüben offenbar durch ihr Rundschreiben, leider nicht ohne Erfolg, die öffentliche Meinung in Deutschland aufzuheben...

Beflieferung der Konsumvereine mit Zucker.

Selbstamtlich wird geschrieben: Die unmittelbare Beflieferung der Konsumvereine mit Zucker...

der ihren Zucker von dem Konsumverein beziehen...

Soweit die Kommunalverbände aus den von ihnen durchgeführten der Kopfmengen an Verbrauchs...

Diese Zuckerverzweigung an die Konsumvereine kann jedoch nur eine vorläufige sein, da bisher in einzelnen Kommunalverbänden nicht alle Mitglieder...

Der Schleichhandel mit Benzol.

Selbstamtlich wird geschrieben: An einzelnen Wätern wird auf den Schleichhandel mit Benzol hingewiesen...

Das ehemalige Verkehrsministerium - Abteilung Kraftfahrzeuge - stellt nun ausdrücklich fest, daß feinerfeits von einem Zulassen solcher Kraftfahrzeuge...

fen für Baden untersteht, bemerkt dann weiter: Bereits am 30. April ds. Js. wurde auf Veranlassung...

Die betrieblie amtliche Stelle beschlaanahnt alle auf unredmäckiaen Weae erworbenen Betriebsstoffe...

Berlin, 20. Juli. (Wolff.) Der neue Reichswirtschaftsminister Schmidt betonte in einer längeren parlamentarischen Rede an die Beamten seines Ministeriums...

Schule und Kirche.

Kirchliches Jugendamt.

In Mannheim hat die dortige evangelische Gemeinde als erste in Baden ein kirchliches Jugendamt eingerichtet...

interkonfessionelle gemeinnützige Vereine in ihrer Arbeit an der Jugend zu unterstützen.

Der Badische Volkskirchenbund.

wird am Mittwoch, den 23. Juli, in Karlsruhe seine erste Landesversammlung abhalten, die sich mit der Organisation des Bundes befassen wird.

Der Krieg und die Lehrerschaft.

Aus einer in der „Badischen Schulzeitung“ erschienenen Geldentafel geht hervor, daß der Krieg rund 1000 Opfer unter der badischen Lehrerschaft gefordert hat.

Vom Wetter.

Berichte des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie.

Wien, 22. Juli. Der hohe Druck sich binnenwärts verlagert hat, ist das Wetter bei meist westlicher Luftaufweitung...

Table with 6 columns: Ort, Zeit, Barom. mm, Therm. in C, Wind, Regen mm. Rows for Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim.

Abschluß der Wetterbeobachtungen, morgens 6 Uhr. Schuttlersfeld 29. Juli 2,74 m, Aehl 3,12 m, Wagon 5,89 m, Mannheim 4,71 m.

Advertisement for Weinbrand Cognac Goldstück. Includes image of a bottle and text: 'Weinbrand Cognac Marke Goldstück', 'Jacob Stück Nachfolger Hamann & Co. Cognacbrennereien'.

Zur Abhärtung des Körpers benütze man regelmäßig das Schwimmbad im Friedrichsbad. 1 Karte 10 Karten. M. 1.- M. 8.- ohne Kabinett 45 % Im Lebensbedürfnisverein einzeln z. 80 %

Elektr. Koch-Apparate Gaskocher Gasback- und Bratöfen Emil Schmidt & Kons. Kaiserstraße 209.

Ein grüß. Post. elektr. Bügeleisen ist erhaetroffen. Grund & Schmiden, Waldstraße 20.

Rat und Hilfe! Gesuche werden bestens angefertigt. Kaiserstr. 157 IV.

Sie rauchen zu viel! „Rauschertrot“ Tabletten (gef. gefärb.) erzmögl. das Rauchen ganz od. teilw. einzustellen. In- fischicht 1 Schachtel 42.-, 6 Schachtel 210.- fr. 99 adu. Versand Hansen, Hamburg 25 E. 55.

Gebrauchte Möbel kauft zu angemessenen Preisen die Altmöbelstelle Bad. Baubund G. m. b. H. Schloßplatz 13. Angebote erhalten.

BADENWEILER Schwarzwald. 450 Meter über dem Meere.

Staatliches Heilbad im badischen Schwarzwald. (Schnellzugsstation Mülheim der Linie Frankfurt-Basel.) Elektrische Verbindungsbahn. Aufenthalt bis 4 Wochen ohne amtsärztl. Zeugnis gestattet. Voller Kurbetrieb. Alle Hotel und Pensionen geöffnet. Auskunft durch die staatliche Kurverwaltung.

Beliebte Höhenluftkurorte in der Umgebung Baden-Badens

Jagdhaus. Prachtvoll gelegenes Kaffee-Restaurant, 35 Minuten von den Bahnhöfen Baden-Baden und Oos. Herrliche Aussicht auf Rheinebene, Straßburg u. Vogesen. Tel. 647. Herbert Zink.

Kurhaus Hundseck 900 Meter über dem Meere. Fernsprecher 13, Amt Bühl. Bes. Hammer & Maushart.

Luftkurhotel Wolfsschlucht, Ebersteinburg. Schönster Ausflugsort. Gutes Familienhotel. Restaur. für Vereine, Touristen gute Unterkunft. Fernsprecher 482. W. Spielmann.

Kurhaus Plättig Hotel, Pension, Restaurant. Fernsprecher Nr. 11, Amt Bühl. Bes. K. Habich.

Kurhaus Herrenwies. 750 Meter über Meer. Hotel, Pension und Restaurant. Station Baden-Baden, Oberal, Raumlünzsch. Tägl. 2 mal Auto-Verbindung mit Bühl. Fernsprecher 23 Bühl. Geschwister Braun.

Kurhaus Sand Altbekanntes Haus. Bes. Fr. A. Maier. Fernsprecher 12, Amt Bühl.

Klubmöbel in Leder und Stoff, in nur erstklassiger Ausführung, sowie einigere Möbel, als Divans, Chaiselongues in schönen, gediegenen Formen, Robhaar- u. Rayotmatten mit Driehendbrell. Inverewöhnlich hartes Geestuch für Maraulen, Wagen, empfehl. Hermann Münd, Werkstätte für Polster und Dekorationen, Strichstraße 25.

Sanatorium Gossmann Kassel-Wilhelmshöhe für Nerven-, innere und Stoffwechsel-Kranke, Abt. „Schweizerhaus“ für Erholungsbedürftige und Nicht-Kranke. Eig. Landwirtsch. Reichl. Verpfleg. Prosp. frei.

Futterstoffe. Sämtliche Futterstoffe und Nährzutaten für die Herren- und Damen Schneiderei sind eingetroffen, offerierte preiswert. Peter Mees Spezialgeschäft für Schneiderarbeiten, Gerrenstraße 42.

Stadtgarten-Wirtschaft Guten Mittagstisch v. 12 - 2 Uhr (auch im Abonnement) in neu erbauten Gartensaal. Angenehmer Aufenthalt auch bei schlechter Witterung. Max Schmitges.

Achtung! Gurken und Bohnen zum Einmachen für Hotels, Birge, Gesehäußer und Private. Bestellungen nimmt an: Karl Riß, Gärtner, Rintenheim bei Karlsruhe.

Wirtschaftliche Betriebs- und Verwaltungsfragen städtischer Straßenbahnen Eine technisch-wirtschaftliche Untersuchung des Problems der Unternehmungsform Von Dr.-Ing. Adolf Devin Mit einem Geleitwort von Professor Schimpff-Aachen Preis in Umschlag Mk. 5.- und Teuerungszuschlag 105 Seiten Oktav mit einer Literaturliste und verschiedenen graphischen Darstellungen

Anlage, Betriebsführung und Verwaltung städt. Straßenbahnen werden, für das Ohr des Kommunalpolitikers bestimmt, geschildert; die Ergebnisse, der Kommunalbetrieb in Privatbetriebsform und der Kommunalverband in Privatbetriebsform gelten auch für die Verwaltung der Gas-, Wasser-, Elektrizitätswerke und anderer öffentlicher technisch-wirtschaftlichen Unternehmungen. Zu beziehen durch die Buchhandlungen sowie vom Verlag C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. Karlsruhe (Baden), Ritterstraße 1.

Statt besonderer Danksagung. Herzinnigen Dank für das aufrichtige und liebevolle Mitgefühl an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, teuren, unvergesslichen Mutter

Christiane Müller

sowie für die reichen Blumenspenden und den Gang zu ihrer letzten Ruhestätte. Besonderen Dank auch Herrn Oberhofprediger Fischer für seine trostreichen Worte, sowie den ehrwürdigen Niederbronner Krankenschwestern für ihre aufopfernde und liebevolle Pflege während ihrer letzten schweren Leidensstage Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme an dem schweren Verluste unseres Vaters

Friedrich Straub sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank, besonderen Dank den Schwestern des neuen Vinzentiushauses für ihre liebevolle und aufopfernde Pflege während seiner Krankheit.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Schädel Schriftsetzer.

Badischer Landtag.

Die neuen Steuerentwürfe.

(Eigener Bericht.)

Die Volkswirtschaftler begannen in der gestrigen Nachmittagskammer des Landtags mit der Beratung des Gesetzesentwurfes über die Steuererhebung für das Jahr 1919...

Dann kam die Beratung der Steuerentwürfe. Namens des Haushaltsausschusses erstattete dessen Vorsitzender, der demokratische Abgeordnete Goehring, Bericht über den Verlauf der Ausschussverhandlungen...

An der allgemeinen Beratung erklärte namens der demokratischen Fraktion der Abgeordnete Dr. Glöckner, daß diese sich auf den Boden der Steuerentwürfe stellt und den Ausführungen des Finanzministers vom 2. Juli im Landtag durchaus zustimmt...

Die Beschlüsse der Landtagssitzung vom 22. Juli. Der Bürgerausschuß genehmigte gestern die Gaspreiserhöhung von 28 auf 45 Pf. pro Kubikmeter...

Aus Baden.

Der Bezirk Baden vom Bunde erbfindeter Krieger

Schreibt uns: An der letzten Zeit mehren sich die Berichte, monad in verschiedenen Gemeinden in Stadt und Land von Vertriebenen heiderlei Geschlechtes Geldsammlungen vorgenommen werden...

blinde oder zur Beschaffung von Führerbinden für diese bestimmt sein sollen. Soweit diese Vertriebenen eine Berechtigung hierzu haben...

Die Mittel der Vertriebenen ist notwendig. Der Jahresbeitrag für einzelne Vertriebenen beträgt mindestens 3 M. für Vereine...

Karlsruhe, 22. Juli. Wie wir hören, wird der Bad. Frauenverein in der zweiten Hälfte des September hier seine Landesversammlung abhalten...

fr. Durlach, 22. Juli. (Gis. Drahtbericht.) An der Maschinenfabrik (Gis. Draht) ist heute mittags in einer feinen Wellblechfabrik für Verleumdung eine Explosion vorgefallen...

Manheim, 22. Juli. Der Schmuggel über den Rhein hat in den letzten Tagen vier Opfer gefordert. Eine wälsche Schmuggelgesellschaft kam beim Überqueren einer größeren Warenbrücke mit dem fahrgeladenen Wadeposten in ein Feuergefecht...

d. Weinheim, 22. Juli. Hier wurden zwei Salzfischhändler verhaftet, die in einem Auto aus Karlsruhe kommend verurteilt, 900 Pf. Brantwein (200 Liter) nach Frankfurt a. M. zu schmuggeln...

Mosbach, 21. Juli. Der Kirchenraub in Unterhaching und Hardheim fand vor der hiesigen Strafkammer seine Sühne. Die Diebstähle waren Ende und Anfang dieses Jahres in den beiden Kirchen verübt worden...

de. Hausach im Ringtal, 22. Juli. Auf dem Bahnhof der Schwarzwaldbahn, unweit der Station Hausach, wurde dieser Tage, wie berichtet, der von den Nähen eines Bogen der Länge nach entzwei geschnittene Leichnam des württembergischen Reichers aus Brigid in hohen Schwarzwald aufgefunden...

Freiburg, 22. Juli. Die Bürgerausschuß genehmigte gestern die Gaspreiserhöhung von 28 auf 45 Pf. pro Kubikmeter...

Bruch, 22. Juli. Die Eröffnung des badischen Bahnhofs Basel zeigt sich immer mehr in der Höhe. Wie jetzt bekannt wird, macht neuerdings die Schweizer Schwereisenbahn, indem sie verlangt, daß die deutsche Volkseisenbahn...

Bruch, 22. Juli. Die evgl. Diözesanynode hat zur Sonntagsruhe Stellung genommen und sich gegen die neuerlich hervorbreitenden Vorkommnisse, an Sonntagen die Wägen in den kleineren Städten wieder zu eröffnen ausgesprochen...

Säckingen, 22. Juli. In dem benachbarten schweizerischen Ort Säckingen wurde ein Jäger von einem Wägen aus dem Gefängnis in Lauterburg entlassenen Verbrecher erschossen...

Oberbürgermeisterwahl.

Heute nachmittags von 5 bis 6 Uhr findet auf dem Rathaus die Wahl des Oberbürgermeisters statt. Die Amtszeit des derzeitigen Oberbürgermeisters ist bekanntlich schon seit dem Jahre 1915 abgelaufen...

Nach der Städteordnung wird der Oberbürgermeister und werden die Bürgermeister von den Mitgliedern des Bürgerausschusses gewählt. Als gewählt gilt jener, für den die absolute Mehrheit der Wahlberechtigten stimmt...

Für die Wahlen des ersten und dritten Bürgermeisters, die ebenfalls in der nächsten Zeit erfolgen, ist von der Sozialdemokratie als Kandidat für den Posten des ersten Bürgermeisters Stadtrat Sauer vorgeschlagen...

Aus dem Stadtkreise.

Postverkehr. Nach dem britischen Besatzungsgebiet sind nunmehr Westpakete bis 100 Kar. zugelassen. Die Pakete sind der Zensur unterworfen...

Anfallsfähigkeiten, Invaliden, Hinterbliebenenbegie und Militärverletztegeschüßnisse werden bei den Sozialleistungen künftig an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen nicht mehr ausbezahlt...

Auskünfte über den Friedensvertrag. Offiziös wird mitgeteilt: Den Reichsministerien gehen in ständig wachsendem Umfang Anfragen von Privatpersonen zu, in denen Auskunft über die einzelnen Bestimmungen des Friedensvertrages...

Fähnleinbericht der Fahnenabteilung des Kreisverbandes. An der Zeit vom 15. bis 30. Juni 1919 wurden wegen Fahnenabteilung und Fahnenabteilung mit öffentlich benutzten Fahnen...

Städt. Konzerthaus. Am Donnerstag findet eine Aufführung der Operette „Die im Schnee“ in einer Neujugenerzeugung und teilweiser Neubesetzung statt...

Der Badische Volkskirchenbund hält heute in Karlsruhe seine erste Landesversammlung ab. Aus diesem Anlaß findet abends 8 Uhr im arden Rathaus eine öffentliche Versammlung statt...

Städt. Konzerthaus. Am Donnerstag findet eine Aufführung der Operette „Die im Schnee“ in einer Neujugenerzeugung und teilweiser Neubesetzung statt...

Der Badische Volkskirchenbund hält heute in Karlsruhe seine erste Landesversammlung ab. Aus diesem Anlaß findet abends 8 Uhr im arden Rathaus eine öffentliche Versammlung statt...

Ademische Volkshochschule. Heute abend 8 Uhr findet in der Techn. Hochschule im großen Saal des Chem. Instituts ein Vortrag von Prof. Sud. arth. Sprenger über „Markisches Bantun vor hundert Jahren“ mit Lichtbildern statt...

Kaffee Bauer. Heute abend 8 Uhr findet großes Sondernummer der verfilmten Künstlerfabrik „Garten“ statt. (Siehe die Anzeiger.)

Sämtliche Neibens-Lichtspiel-Programme sind wieder besonders ausnehmend. So zeigt z. B. Waldtröge den großen Lebensfilm „Im Zeichen der Schuld“...

Zirkus Henn-Schau. Auf dem Schloßplatz in Durlach finden heute am täglich abends 8 Uhr Vorstellungen statt. Das Unternehmen verfügt über eine große Anzahl Artisten, Pferde, Löwen usw.

Ständesbuch-Auszüge. 22. Juli: Alfred Sabitz von Griesheim, untr. Frau hier, mit Ruth Vinkel von Griesheim; Adolf Belsinger von Frankfurt, untr. Frau hier, mit Franziska Kiefer von Dörsch; Karl Huber von Hattfeld, untr. Frau hier, mit Emilie Sabitz...

Geburten. 14. Juli: Karl, Vater Adolf Roth, Tagelöhner. 15. Juli: Josef, Vater Josef C. u. I. Scheib, Milchhändler; Herm. Bendelin, Vater Franz Schanzenbach, Badmintonspieler; Ilse Doris, Vater Hans Doris, Student; Hildegard, Vater Friedrich Franke, Bäcker; Wilhelm Friedrich, Vater Friedrich, Kaufm.; Käthe, Kaufm.; 16. Juli: Brigitta, Mutter Maria, Vater Karl Kischberger, Metzger; Alois Otto, Vater Josef, Arbeiter; Hans Kurt, Vater Adolf Eilensberger, Koch.

Todesfälle. 21. Juli: Kurt, alt 1 Jahr 11 Monate 14 Tage, Vater August Kellinger, Arbeiter; Katharina Kellinger, alt 59 Jahre, Witwe von Ferd. Kern, Bäcker.

Verdienerausweis und Trauerhaus erwachsener Personen. Mittwoch, 23. Juli, 14 Uhr: Katharina Kellinger, Bäckerin, Witwe, Kaiserstraße 122.

Sport - Turnen - Wandern - Reisen.

Der Karlsruher Fußballverein hielt am vergangenen Samstag seine diesjährige Jahresversammlung ab. Dem vom Vorstand erstatteten Bericht ist zu entnehmen, daß der Verein beginnt, sich von den schweren Verlusten, die auch ihm der Krieg gebracht hat...

Der Reichsheimat- und Fremdenverkehrsverein hat am Sonntag, den 20. Juli, eine Fahrt nach Badenweiler unternommen. Die Teilnehmerzahl betrug 40 Personen...

Die deutschen Schwimmmeisterchaften sind nun endgültig für den 17. und 18. August in Magdeburg festgelegt. Die Veranstaltung hat der Schwimm-Sportklub Hellas übernommen...

Die Schwimmmeisterchaften sind nun endgültig für den 17. und 18. August in Magdeburg festgelegt. Die Veranstaltung hat der Schwimm-Sportklub Hellas übernommen...

Der Verbandstag der deutschen Schwimmverbände soll am 5. Oktober d. J. in Hildesheim stattfinden. Es wird die erste Zusammenkunft aller deutschen Schwimmverbände nach dem Krieg sein...

Der Verbandstag der deutschen Schwimmverbände soll am 5. Oktober d. J. in Hildesheim stattfinden. Es wird die erste Zusammenkunft aller deutschen Schwimmverbände nach dem Krieg sein...

Sabon Kopfwaschpulver. Überall erhältlich. Ein Werbefeld für ein Waschpulver mit dem Namen Sabon.

Zirkus Henny-Schau

Durlach, Schloßplatz
50 Artisten, edle Pferde, Löwen usw.
Täglich abends 8 Uhr
Große Vorstellungen
Eröffnung
Mittwoch, 23. Juli, abends 8 Uhr

Welt-Kino

Kaiserstraße 133
Mittwoch, den 23. bis einschl. Freitag, den 25. Juli 1919
Das Banditenbräutchen
Ein übermütiger Streich eines jungen Mädchens und seine Folgen in 4 Akten.
Außerdem
Bis Freitag verlängert
Der Hund von Baskerville:
der größte, **4 Akte**
Der Hund von Baskerville:
der spannendste, **4 Akte**
Der Hund von Baskerville:
der unübertroffene



Detektiv-schlager

2. Teil

Das einsame Haus

Nach dem berühmten Kriminalroman.
Die Hauptrollen sind besetzt von
Hanni Weise, Alwin Neuß u. Friedrich Kühne
Voranzeige ab Samstag.
Der Hund von Baskerville
3. Teil
Wie entstand der Hund von Baskerville
Spannender Detektivschlager in 4 Akten.

Sportplatz Mühlburg

(Honsellstraße), Straßenbahnlinie 1.
Heute Mittwoch, nachmittags 1/2 7 Uhr
Fußball-Wettpiel
Karlsruher Städte-Mannschaft
Ficht
Kutterer Schöllhammer
Bohner Vetter Roser
Würzburger Tschertler Fuchs Hirsch Kugelstadt
gegen
F.-C. Mühlburg.

Alfred Habicht
Ruth Habicht, geb. Linke
Vermählte.
Karlsruhe, 22. Juli 1919.

Satt Karten.
Berta Wisler
Fritz Stirn
Verlobte
Karlsruhe, Juli 1919.
Amalienstr. 5. Westendstr. 50.

Weißer Stoff-Schube,

Größe 85-40, hält vorwärts die
Schubfabrik **E. Weule**, Rheinstr. 58.

Grosser Posten
la. Dauerwälsche
garantiert erstklassige Ware
ist eingetroffen
u. zu haben bei
Andreas Weinig jr.
Spezialhaus f. Dauerwäsche
und Herrenmodeartikel
Karlsruhe i. B.
Kaiserstraße 40.
Prompter Versand auch nach
auswärts.

Städtisches Konzerthaus

Mittwoch, den 23. Juli 1919.
Bruder Straubinger.
Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer.
Musik von Edmund Eysler.
Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch, 8 Uhr abends
Großes Sonderkonzert
der verstärkten Kapelle.
Leitung: Konzertmeisterin Toni Graner.
Programm.
1. Frisch aus Werk, Marsch Blankenburg.
2. Trassaktionen, Walzer Strauß.
3. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“ Rossini.
4. Frühlingarrassen Sinding.
5. Melodie, Trio für Violine, Cello und Klavier Denzer.
6. Fantasie aus „Martha“ Plotow.
Pause.
7. Wagneriana, Potpourri Eberle.
8. Feiernabend an Bord, Intermezzo Strauß.
9. Walzer, d. Opette, „Die Faschingstee“ Kalman.
10. Potpourri a. d. Opette, „Die Rose von Stambul“ Fall.
11. im Chambre séparé, Lied a. d. Opette, „Ein Opernball“ Henberger.
12. Schlußmarsch.

COLOSSEUM.

Nur noch wenige Tage
Gastspiel Blatzheim
Täglich abends pünktlich 8 Uhr.
NEU! Zum ersten Male **NEU!**
Familie Hannemann
Schwank in 3 Akten von Schwartz und Reimann.
Übertrefft alles Dagewesene.
Vorverkauf vormittags von 10 bis 12 Uhr
an der Colosseumskasse.

Fußball Verein
Grünwinkel.
Voranzeige!
Sonntag, den 27. Juli 1919
nachm. 4 Uhr
Sportplatz F.-C. Mühlburg (Honsellstr.)
Germania Durlach I
Grünwinkel I.

Neu eingetroffen 1 Posten
blau leinene
Pferdedecken
Blau Leinen
Feldgrau Leinen
nur prima Qualität,
keine Ersatzware.
Arthur Baer
Karlsruhe, Kaiserstr. 133
Eingang Kreuzstr., 1 Tr.

Erstklassiges Ölwachs-Krem

Die Stiefel
glänzend, weich und
wasserdicht macht
Büdo-Schuhkrem.
Büdowerk,
Schwenningen/W.



Büdo
N. 20

Wegen Aufgabe des Lagers
Tapeten
durchweg noch gute Friedenswaren, darunter viele
Neue und Treppenhaustapeten, sowie ein Posten
Seiten **sehr billig**
Julius Pfisch Wwe.,
Ludwig-Wilhelmstraße 16.

Bad. Schwarzwaldverein
Ortsgruppe Karlsruhe.
Donnerstag, den 24. Juli 1919
**Vereins-
abend**
im
Moninger,
Konkordia-
saal.
(Wichtige Besprechung:
Hüttenfrage, Ausrüstungs-
gegenstände (Wanderer usw.)
**Heidelbeeren,
Johannisbeeren,
Himbeeren**
frisch abgekühlt, Beeren-
obst, Gemüsesorten,
Tomaten usw. liefert
stets zum billigsten Tages-
preise auch an Private
**Krafft,
Obst-Großhandlung,
Baslach im Rinstatal.**

Stärke

-Wäsche
besorgt bei
8 tägiger Lieferzeit
Dampfwaschanstalt
Schorpp
Annahme-Stellen:
Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5.
Kaiserstr. 24, 243.
Gervigstr. 46.
Amalienstr. 15.
Waldstr. 64.
Wilhelmstr. 32.
Augustenstr. 13.
Schillerstr. 18.
Kaiserallee 37.
Gabelbergerstr. 1.
Rheinstr. 18.
Durlach:
Hauptstr. 15.

Akkumulatoren
für Kleinbeleuchtung u.
Sündung, 4 Volt, in
Solarkraft empfohlen
Schoemperden & Gaff,
Karlsruhe,
Amalienstraße 63.
Chevermittlung,
Irena, reell. Discretion.
Hiro 1. Ebene mit
Karlsruhe 1. 8.
Frau Hain Moraf.
Kattierstr. 64, 3. St.

Gegen
Gassperre
hilft
Elektr. Lichtanlage
durch
Emil Schmidt & Cons.
Tel. 70 u. 830
Hebelstraße 3.
Kaiserstr. 209.

Adlerstr. 43
Schuhmacherei
Adlerstr. 43
J. Spignagel vorm. Deschle
empfiehlt sich im
Anfertigen eleganter Maßstiefel.
Reparaturen werden innerhalb 3 Tage
erledigt. Bestes Material.
Handarbeit, mäßige Berechnung.

Dr. Wirz, Facharzt innerer Leiden
Karlsruhe, Georg-Friedrichstraße 2.
Eigene Fachheilmethoden für Frauenleiden, Weißfluß,
starker Regel, Vorfälle von Nieren-Marleiden (ohne
Spritz- und Schmierkur), Kropf, Gicht, Beinleiden, Ohr-
laufen, Bettlägerien, Hämorrhoiden. — Broschüren: „Ner-
venschwäche“, „Augendiagnose“, „Selbstarzt“ 4 2.—

**Jalousie- und Rolladen-
Reparaturen**
sowie **Reparatur** jeder Art
werden prompt ausgeführt von
Chr. Zimmerle,
Jalousien- und Rolladenfabrik,
Telephon 350. Gervigstr. 36.

Sanften langanhaltenden Schnitt
garantiert meine **Spezial-Marko**
Hummel-Rasiermesser
inall. Breiten vorrätig. Alte
Rasiermesser werden bei
mir sorgfältigst fachge-
mäß geschliffen mit
Garantie für guten
Schnitt. Versand nach auswärts.
Telephon 547. **Karl Hummel** Werd-
str. 18.

Residenz-Lichtspiele
Telephon 5111 auch in den Zweiggeschäften.
Spielpläne v. 23. bis 25. Juli 1919.

Waldstraße!
Aus dem Leben eines
Vorbestraften.
**Im Zeichen
der Schuld.**
Tendenzbild
in 5 Akten.
„Uns aber ist gegeben, auf keiner Stätte zu ruhn!“ mit diesem
Geleitwort „Hölderlins“ schickt der Verfasser Arthur Teuber
den Film in die Welt hinaus, um das Erbarmen und das
Mitleid der Menschen für die anzurufen, die in ihrer Jugend
einen Fehltritt begingen, die ihre Strafe gerecht verbüßten und
die, von ehrlichem Willen getrieben, den Kampf um das Leben
aufnehmen. Die aber meistens in der Brandung untergehen,
weil das Vorurteil der Menschen sie immer wieder hinaus-
stößt und sie schließlich endgültig auf die Bahn des Ver-
brechens treibt. Ein ergreifendes Menschenschicksal rollt sich
hier ab, welches noch besonders an Inhalt gewinnt durch
das Mitwirken des Herrn
Bruno Decarli
Herrn Rudolf Essek, Leontine Kühnberg
in den Hauptrollen,
Künstler-Kapelle.

Schillerstr. 22	Kaiserstr. 5	Durlach
Der blaue Drachen Ein Abenteuer des berühmten Joe Deebis in 4 Akten mit Heinrich Schroth in der Rolle des Detektivs.	Wehrlose Opfer Kriminalroman in 4 Akten. Hauptdarstellerin Leontine Kühnberg	Irrlichter Schauspiel in 4 Akten mit Ria Witt
Das Ereignis in der Kaiser-Allee Lustspiel in 3 Akten.	Selden- pusselchen Lustspiel in 3 Akten.	Alraune Nach dem bekannt. Roman von Hans Heinz Evers 5 Akte. Außerdem die übrig. interessanten und reichhaltigen Darbietungen.